

Sächsische Zeitung

Infectionsgebühren für die Hingepaltene Seite...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Nr 252.

Verlag der Actien-Gesellschaft Sächsische Zeitung.

Halle, Sonntag, 28. October.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1883.

Politische Wochenchau.

Halle, 27. October.

Kaiser Wilhelm ist am Dienstag im besten Wohlsein wieder in Berlin eingetroffen...

ergründet die Fortschrittspartei sich nicht der Ueberzeugung...

Der Senat des Großherzogthums Baden ist auf den 17. November e.berufen worden.

Was die auswärtige Politik betrifft, so erweisen sich, wie aus dem Bericht über die Lage in Ostasien hervorheht...

treten sie heraus von ihren Parteigenossen zu und führt tiefe...

Die Erklärung des Herrn Eugen Richter, es sei in dem ihm aus...

Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind mit der Prinzessin Victoria in Wiesbaden eingetroffen.

Der Finanzminister Drard ist mit seinem Budgetentwurf...

Dem Telegramm aus Wien in der heutigen ersten Ausgabe...

Die Abstimmung der Qualifikationskurkunden zu den fünf...

Die sogenannten Delegationen d. h. die zur Erzielung der...

Im dem Ausschusse der Ungarischen Delegation für die...

Auch für das Abgeordnetenhaus werden in nächster...

Die sogenannten Delegationen d. h. die zur Erzielung der...

Im weiteren Verlauf der Sitzung erklärte Graf Kalnoky...

Bei dem vom 18. bis 20. October stattgehabten Neuwahlen...

Die sogenannten Delegationen d. h. die zur Erzielung der...

Wöchentlicher Tagesbericht.

In Bezug auf die Haltung der Nationalliberalen bei der...





**Hallischer Tageskalender.**  
Sonntag den 28. October:

**Patentchriften-Vesperzimmer:** Magdeburgerstr. Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 10—12 Uhr Am.

**Westfälischer Verein:** Am. von 11—12 geöffnet im Rathhaus.

**Rechtliche Fortbildungsschule:** Am. Freihandszeichnen, Ornamentzeichnen, Modellzeichnen und Bucheinlegen, Französisch, Rechnen, Geometrie, Deutsch. — Nachmittag 1—3 Uhr: Freihandszeichnen, Modell- und Bucheinlegen, Gärtner-Halle im Stadtmuseum.

**Handel-Verein:** Am. 11 Vorhandauflegung.

**Geistlicher Weibchen-Verein:** Am. von 8—10 im Restaurant „Reichstanger“.

**Verein Freundschafsbund:** Am. 8 im Reichstanger.

**Gelehrten-Verein:** Am. Fortbildung 8 Uhr Gesellschaftsabend.

**Concerte.** Gr. Concert von der Capelle des Stadtmusikdir. W. Halle: Ab. 8 im Café David.

**Vorstellungen.** Köhner Theater Sonntag Am. 4 u. Ab. 7½, Montag Ab. 7½, in ehemal. Circus Herweg an der Magdeburger Str.

**Montag den 29. October:**

**Kgl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.):** geöffnet v. Am. 8—1 Uhr, Kus leiten der Bücher u. Abgabe derselben von 11—1 Uhr.

**Bibliothek der Kaiserl. Leopold-Carol. Akademie:** geöffnet Am. von 3—6 im Gebäude der Königl. Universitäts-Bibliothek am Domplatz.

**Richters-Museum:** Täglich geöffnet Am. 1 im alten Bibliotheksgebäude a. Paro-Deplatz.

**Gerechtigkeitsvereine d. Kgl. Landgerichts:** Dienststunden v. Am. 8 bis Am. 4. Königl. Kreisämter des Stadtrechts u. des Saalrechts: Dienststunden Am. von 8—12 u. Am. von 3—6.

**Stadterwerbs-Vereinigung:** Am. 4 im Sitzungs-Saal.

**Stadtrath:** Am. v. 9—1 u. Am. v. 3—5 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rathhaus. Montag, Mittwoch u. Sonnabend Schließungen.

**Schlichtliche Verhandlungen:** Expeditionsstunden von Am. 8 bis Am. 1.

**Städtische Sparkasse:** Kasstentunden Am. 8—1 u. Am. 3—4.

**Sparkasse f. d. Saalrecht:** Kasstentunden Am. 9—1 u. Am. 4—5 Expeditions-10.

**Char.-u. Wohlthätigkeits-Verein:** Kasstentunden Am. 9—1 u. Am. 3—5 Expeditions-10.

**Vorleserverammlung:** Am. 8 im hies. Schulgebäude.

**Vorleserverammlung:** Magdeburgerstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8—12 Uhr Am. und von 2—6 Uhr Am.

**Städtische Fortbildungsschule.** Ab. 8—9½: Pufferführung 1. Math., Geometrie 1. Abth., Freihand-Ornament-Zeichnen, Fachzeichnen, geometrisches und Modell-Zeichnen im Stadtmuseum.

**Volkskünstler-Verein:** Ab. 7—9½, Bibliothek u. Vesperzimmer für „Kronprinz“.

**Kaufmann-Verein:** Ab. 8 Unterricht in dopp. Buchführung in Wille's Restaurant Schachtel. Am. 8 im Hotel „zum Kronprinz“, par.

**Am. Turnverein:** Ab. 8—10 Übungsstunde in der hies. Turnhalle.

**Turnverein „Mitt“:** Ab. 8½, Übung in Hiesiger Reiter- u. Kavallerie.

**Lehrerlicher Gesangsverein:** Ab. 7 Übung für Damen, Ab. 8 für Herren in der „Friedricher Bierhalle“.

**Verein chemischer „Hörer“:** Ab. 8 in der „Stadt Magdeburg“, Martingasse 10.

**Kantop. Gesangsverein:** Ab. 8 Unterricht im „Reichstanger“.

**Gabelberger'scher Steinographen-Verein:** Am. 8½, Übung in Wille's Restaurant N. Kaiserstraße.

**Wald'scher Bieler-Club:** Übung (Beisitz) u. Übungsjahr n. 8½ Abends in „Freyberg-Garten“.

**Reperitoir der Leipziger Theater.**  
Für Sonntag:  
**Neues Theater:** Deron, König der Oken, Romant. Oper.  
**Altes Theater:** Anf. 7½ Uhr: Die Kette um die Erde in 80 Tagen. — Anf. 7 Uhr: Der Jongleur. Original-Festje.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Sonntag, den 28. October er. ist mein Saal für eine größere Gesellschaft reservirt, dagegen sind die vorderen Räume dem geehrten Publikum geöffnet.  
F. W. Fischmann.

**Nur noch bis 7. November Vorstellungen.**  
**M. Rössner-Theater**  
im ehemal. Circus Herzog (Magdeburgerstr.).  
Heute Sonntag 2 grosse Vorstellungen.  
Zu der ersten Vorstellung Einlass 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Für Kinder bedeutend ermäßigte Preise.  
Zweite Vorstellung Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr mit einem aus-erwählten Programm aus dem Haupt-Reperitoir.  
Letztes Gastspiel des italienischen Opernsängers **Signor Travisci.**  
Billets zu ermäßigten Preisen sind bis Abends 1/2 6 Uhr bei Herren **Steinbrecher & Jasper am Markt** zu haben.  
Morgen Montag grosse Vorstellung.

Depôt **Jacob Broich** Weinstube zum „Vater Rhein“ F. A. Jordan Rüdesheim a/Ra. Depôt **Magdeburg.**

**14 gr. Märkerstraße 14,**  
solte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Diners und Soupers werden auf Bestellung prompt und gut ausgeführt.  
**Hrch. Tischbein.**  
Auch habe ich noch 2 Vereinzimmer auf einige Tage in der Wode frei.

**Turnverein „Friesen“ B. O.**  
Montag den 29. October e. Abends 8 Uhr Generat-Versammlung in „Wille's Keller“ etc. Tagesordnung: Rechnungslegung event. Dechargeentheilung — Vorstandwahl — Geschäftsbericht. Der Vorstand.

**Halle'scher Turnverein.**  
Freitag den 2. November Abends 8 Uhr Generatversammlung im Hofenhal.  
Tagesordnung: Rechnungslegung, Vorstandwahl, Gau-angelegenheiten, Ausfertigung, Geschäftsbericht. Der Vorstand.

**Hôtel u. Café David.**  
Sonntag den 28. October  
**Gr. Abend-Concert**  
v. d. Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 A.  
Wohnung, II. Etage, 4 T. 5 R. nebst Zubehör, in angen. leb. Straße, nahe am Markt, fremdl. u. bequ. eingerichtet, Offenerbeziehl. Zu erfragen in der Exp. d. Hg.

1 neues Pianino, vorzügl. Fabricat, verkauft äußerst billig  
Zentergasse 11 b II.

**Hôtel u. Restaurant z. gold. Schiffchen.**  
Täglich Concert u. Vorstellung.  
Gesellschaftliches Casino und musikalischen Gnom.  
**Signor Maxini.**  
Sonntag Anfang 7½ Uhr.  
Entrée 50 Hg.

Ein Cavalier, recht entzückend, sucht baldmöglichst Stellung als Aufseher e. Weidrecht durch **Franz Kühne,** Naumburg a S., gr. Wenzelsstr. 9.

**Marktschloss.**

Neben meinem in erster Etage belegenen großen Restaurant und Café etablire ich heute im Parterre eine originale

**Bierhalle.**

Alles, was ein guter Magen, Der gesund ist, kann vertragen, Kauff Du, kann und merk es Dir, Willigst für zehn Pfennig hier.

Hier aus den Brauereien des Herrn **Wilhelm Rauchfuss** hier, Seidel 10 A.; Bröden, fortirt belegt, 10 A.; Würstchen 10 A.; Caffe 10 A.; Bonillon 10 A.; Beringsalat 10 A. u. c.

Zu recht lebhaftem Besuch ladet ergebenst ein **Halle a/S.,** den 29. October 1888.

**Julius Just.**

**Kunsthistorische Vorträge.**

Der Unterzeichnete wird in diesem Herbst eine Reihe von **acht Vorträgen** über die Epochen griechischer Kunst halten; wöchentlich

**Montags von 6—7 Uhr Nachm.** in dem vom Magistrat guttigit zur Verfügung gestellten **Saale der Volksschule (Neue Promenade).** Der Ertrag ist zur Anschaffung von Gypsabgüssen für das hiesige **archäologische Museum** bestimmt. — Beginn der Vorträge am

**Montag den 29. October.**

Billets für acht Vorträge à Person 6 A sind in der Buchhandlung von **R. Wühmann** (Barfüßersstr. 14) und an der Kasse zu haben; einzelne Billets zu jedem Vortrag an der Kasse à 1 A.

**Prof. Dr. H. Heydemann.**

**Lutherfeier.**

Der Vortrag des Herrn Professor **Dr. Gosche** über das Thema: „Luther als Bibel-Übersetzer und Dichter“

findet **Mittwoch d. 31. October er. Abends 8 Uhr** in der **Marktkirche** statt.

Entrée wird nicht erhoben, doch werden an die Kirchthür freiwillige Gaben für die in nächster Zeit hieselbst zu erbauende evangelische Kirche entgegengenommen.

**Das Haupt-Comité für die Lutherfeier.**

**Tanz-Unterricht.**

Den geehrten Theilnehmern unseres Unterrichts zur Nachricht, dass derselbe am Dienstag und Mittwoch nächster Woche beginnt. Das Nähere werden wir durch unseren Boten bekannt geben. Geßl. Anmeldungen werden **Blumenstr. 10 u. Karlstr. 27 II.** gern noch entgegengenommen.

**E. & F. Rocco.**

Frisch eingetroffen:  
**helgol. Hummer,**  
**holländer Auster,**  
**Ostseekrabben,**  
**frisches Rehwild,**  
**f. isch geschoss. Fasanen,**  
**Wald-**  
**schneepfen,**  
**ungar. Poularden,**  
**frische Lerchen,**  
**La-fetter Winterhohlachs,**  
**feinstes Astrach. Caviar,**  
**Kiefler Sprotten,**  
**Danz. Rieseneunaugen**  
u.  
**Julius Bethge,**  
Leipzigstraße 2.

**Cognac** Deutsches Product der Export-Comp. für Deutsche Cognac, Köln a Rh., garantiert frei von jeder künstl. Essenz, rein-schmeckend und von feinem Aroma, ist ganz bedeutend billiger als französ. Erzeugnisse gleicher Qualität. Vertritt überall in den besten Geschäften der Branche; weitere Verkaufsstellen werden sofort wieder-vertreten übertragen.  
General-Vertreter für Halle und Umgegend **Herr Max A. Müller, Halle, Leipzigerstr. 71.** Niederlage bei **Herrn Ferd. Hillé, Ernst Ochse, Osw. Teichmann.**

**Fließend fetten geräuch. Rheinlachs,**  
**Strassburger Gänseleber,**  
**Pasteten,**  
**Strassburger Gänseleber,**  
**Trüffelwurst,**  
**Mecklenburger Spickaal,**  
**Prima Astrachan. Caviar,**  
**Rügenwald. Gänsebrüste,**  
**Neue Italiener Maronen,**  
**Frische Krammetvögel,**  
**Frische Artischoken**  
empfangt und empfiehlt  
**Wilh. Schubert,**  
grosse Stein- a. grosse Ulrichstrassen-Ecke.

**Das Nestene in Herrenhütten, Knabenhütten, Herrenmützen, Knabenmützen** empfiehlt zu billigsten Preisen  
**A. C. Dressler,** gr. Steinstraße 5.

**Helmrichstr. 24** sind 2 herrschaftl. Wohnungen  
part. u. I. Etage zu vermieten.

**Unübertrefflich,** seit 17 Jahren vorzüglich benannt.  
**Rheinischer Thymian Brust-Heilmittel**  
W. R. ZICKENHEIMER-MANN  
Der rheinische Thymian-Brust-Heilmittel seit 17 Jahren aus unseren rheinischen Weintrauben und dreifach gedühtem Rohrzucker in Form eines süßlichen Honigs bereitet, ist das reinste, edelste und angenehmste Haus- und Genußmittel und durch unzählige Anträge und Anerkennungen ausgezeichnet. Nicht zu haben unter Garantie in Halle a/S. bei den H. v. Helmhold & Co., Leipzigerstraße 109; Schafstädt: C. Apel, Brehma; Th. Schüller, Schenkenditz; Gebrüder Kleeberg.

**Die Baumhütten Zooschen** b. Wertheim empfehlen zur Pflanzung am Unterfessing: Eichen, Ahorn, Linden, Platanen von 4—7 cm Stammdurchmesser in sehr schöner pflanzbarer Qualität.  
**Der Dirigent M. von Martinitz.**  
Sodda f. neu 3. verk. Kirchthor 1911

**Einladung**  
zu den öffentlichen Vorträgen in der Kapelle der apo. St. Nikolaus-Gemeinde hieselbst, gr. Märkerstraße 23 im Hofe 1 Treppe.  
Heute Sonntag Nachm. 5 Uhr Vortrag. Zutritt frei.

**Familien-Nachrichten.**  
**Entbindungs-Anzeige.**  
Statt besonderer Meldung.  
Heute Mittag besichtigte mit meine liebe Frau Laura ge. Wählerin mit einem fröhlichen Jungen b. g. g.  
**Julius Röcke.**

**Fernere Familiennachrichten.**  
Der „Magdeburger“ entnommen:  
**Verheiratet:** Dr. F. Korte mit Gildbeth Mühlh. (Magdeburg).  
**Wiederverheiratet:** Ein Sohn: Hrn. A. Jäger (Leipzig).  
**Gestorben:** Frau Hedwig Marz ge. Schudardt (Magdeburg). Dr. Wilhelm Mühlh. (Magdeburg). Frau Friedrich Mühlh. ge. Müller (Magdeburg). Hrn. Carl Georg Seckler (Solms-Sudau).  
Der „Kreuzzeitung“ entnommen:  
**Verheiratet:** Dr. Hauptmann Richard Bieber mit Auguste Köhler. Dr. Franz-Heut. Rudolf Herrmann mit Hedwig Heiler (St. Gallen). Dr. Hauptmann v. Berg mit Maria Schalkje u. Carl-Joh. Feld (Breitlau).  
**Wiederverheiratet:** Hrn. Hauptmann J. D. Brand (Solms).  
**Gestorben:** Dr. Friedrich Adolph Euteroder (Berlin). Bräutlein Elise Stumpf (Charlottenburg). Schulmeister a. d. Hermann Köhler (Grünberg). Schloß Julius Bröh, u. Kömmerer auf Hühnenberg mit Maria Schalkje u. Carl-Joh. Ernst August (Altena 1884).

Für den provinzialen und localen Theil verantwortlich: **Arthur Weiching** in Halle.  
Für den Anzeigenteil verantwortlich: **Wilhelm Viehöver** in Halle.  
Erpedit: **Gr. Märkerstraße 11,** geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Hierzu zwei Beilagen.**

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dr. August Morgen.

Erster Assistent an der agriculturchemischen Versuchsanstalt zu Halle a/S.

Die Kunstbutter.

Von Dr. Victor von Wilm.

(Fortsetzung.)

Die Darstellung des reinen Oleomargarin ist der erste Schritt bei der Bereitung von Kunstbutter, der andere und letzte beruht in der geeigneten Umwandlung desselben in die eigentliche Kunstbutter. Hierbei ähmt man denselben Prozeß nach, der den Talg im Kuhbutter in Rahm, und im Butterfett zu Butter umbildet. — Es ist speciell das Verhalten von Mägen, der die Beobachtung gemacht, daß die Milchkrise der Mägen eine Substanz, ähnlich dem Käsein, welche die Eigenschaft besitzt, Wasser und Fett milchähnlich zu emulsiren; er machte hiervon bei der Umwandlung des Oleo-Margarins in Butter Gebrauch. Nach der Angabe der Viesinger Fabrikation werden daher in einem Butterfett 50 kg flüssiges Oleo-Margarin mit etwa 25 l guter Kuhmilch und 25 kg Wasser, welches 100 gr möglichst zerfeineter Milchdrüse enthält, zugegeben. Auch setzt man dann gleich die betreffenden unedlichen Butterfetten und das Aroma in Gestalt von Butterfäher, Sumarin u. dergl. zu. Nachdem die ganze Masse ungefähr eine Viertelstunde gelagert, scheidet sich ein dicker Rahm aus, welcher dann in 2 Stunden zu Butter umgeföhrt ist. Wenn nun kaltes Wasser in das Butterfett gegeben wird und die Butter sich anscheidet, schließt sie Buttermilch in sich ein. In diesem hat man, um dies eingeschlossene Buttermilch zu entfernen, eine besondere Vorrichtung, die als Geheimniß bewahrt wird. Nachdem die Butter 2 Stunden paffirt hat und mit der genügenden Menge reinem Wasser gemischt ist, ist ihre Darstellung vollendet. — Die Verarbeitung des Oleo-Margarins in der Newhorrerfabrik geschieht in etwas anderer Weise, indem das Butterfett 20 Minuten mit frischer Milch, Salz und Butterfarbe zu einer Emulsion verarbeitet wird. Hierauf werden die Gefäße, in welchen sich die Masse befindet, in Eis gestellt, was das Festwerden der Masse ohne Krystallisation zur Folge hat. Das Product hat dann schon vollständig das Aussehen der natürlichen Rahmbutter, nur fehlen ihm noch der schöne Geruch und Geschmack. Dieses wird dadurch erzielt, daß die Mischung zum zweiten Male in Butterfett mit denselben Quantum frischer Milch gebuttert wird. Die letzte Verarbeitung, das Salzen und schließliche Verpacken wird Besondere, unterscheidet sich nur wenig von der Art und Weise, wie sie bei der Milchbutter gehandhabt wird. In dieser Fabrik werden täglich etwa 100,000 Pfund frisches Rindstalg, aus denen 40—50,000 Pfd. Butter gewonnen werden, produziert. Vergleicht man nun ein auf diese Weise hergestelltes Präparat mit frischer Milchbutter, so soll es schwierig sein, die Kunstbutter von der Naturbutter zu unterscheiden. Es ist einleuchtend, daß es nie gelingen wird, dem künstlichen Product das föstliche und unzersehbare Aroma zu geben, welches einer feinen Gehirngutter besonders eigen ist; aber wie selten ist es dem Großhändler geboten, sich einen solchen Gemüß zu bereiten. Einer Durchschnittbutter, wie sie in den meisten Läden käuflich ist, soll eine gute Kunstbutter mit vollem Rechte zur Seite zu stellen sein, abgesehen davon, daß ihre längere Haltbarkeit und ihr billiger Preis ihr den Vorzug geben würden.

Der Preis für die Frage Komplexen Rohmaterialien, sowie für das Product sind ungefähr folgende: 100 kg Talg kosten 40 fl. 8. B. 100 kg Kunstbutter 75—80 „ „ „ 100 kg Milchbutter 140—150 „ „ „

Wie günstig und lobend selbst von Sachverständigen die Kunstbutterfabrikation beurtheilt wird, geht aus den Worten des Herrn von Gehren, Director der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Wieding bei Wien, hervor, der sich in einem Berichte wie folgt ausdrückt: „Aber die Kunstbutterfabrikation in Wieding gesehen und wie die mit diesem Ergebnisse bereitete Speisein gegeben hat, wird, falls er so ein Verurtheil gegen dieses neue Nahrungsmittel gehabt haben sollte, gewiß davon befreit sein. Die musterhafte Reinlichkeit, die peinliche Sorgfalt, die überall beobachtet wird, macht das Ergebnis viel appetitlicher, als so manche Milchbutter ist. Freilich zum Zwecke des Gemüßes auf Brod und Semmel wird beim Gournamen die Kunstbutter die frische Butter nie verdrängen, zum Kochen und Baden aber ist die Kunstbutter ungleichmäßig ebenso gut und dabei viel billiger als die Milchbutter.“ In den Vereinigten Staaten hat das Erscheinen des neuen Nahrungsmittels viel von sich reden gemacht. Man hat, um über die Kunstbutter entgültig zu entscheiden und den Werth derselben festzustellen, zu diesem Zwecke eine Commission aus Ärzten und Chemikern berufen, die sich am 9. April 1880 durch einige von ihr Gutachten dahin abgab, daß die Oleo-Margarinbutter sich ebenso gut zur menschlichen Nahrung eigne wie die Rahmbutter. Seit dieser Zeit hat sich, wie die bereits angeführten Daten zeigen, dieser neue Nahrungsmittel gewaltig ausgebreitet. Es ist erwiesen, daß die Kunstbutter dort den geringeren Butterkosten bedeutende Gewinne macht, was ihrem billigen Preise und der Haltbarkeit zu Grunde kommt, und daß sowohl die Farmer wie die Händler Alles aufbieten, um dieser Ausbreitung entgegen zu treten, was ihnen jedoch bisher gelingen wird. Das einzige, was an dem Vertrieße streng beobachtet werden sollte, und wohl auch wird, ist die richtige Bezeichnung des Productes mit dem Namen Kunstbutter. Als natürliche Butter dürfte sie nie in den Handel kommen. Verlangt jedoch derselbe es nur noch zu häufig, und mancher Consumant würde gewiß mehr an der Butter auszufragen haben, wenn er wüßte, wie häufig er Kunstbutter gegessen. — Fragen wir nun wie sich die chemische Zusammenfassung der Kunstbutter zu der der natürlichen verhält, so erhalten wir durch die in der Praxis ausgeführten Analysen ebenfalls eine günstige Antwort, indem bei einem guten Präparat die Zahlen wenig von denen der Milchbutter ab-

weichen. Wir führen hier zunächst die von Dr. S. A. Mott für das Repräsenantenhaus in Washington vom 20. März 1880 geleisteten Analysen:

Table with 2 columns: I. Naturbutter, II. Oleomargarinbutter. Rows include Wasser, Feste Butterstoffe, and detailed fatty acid breakdown (Olein, Stearin, Myristin, Butyrin, Caprin, Caprylin, Casein, Salz).

Es sind hier die Zahlen von gewiß guten Präparaten und man kann wohl annehmen, daß dieselben häufig variiren. In manchen Fällen namentlich würden größere Differenzen eintreten. So wird z. B. die Butter für den Export nach den heißen Klimaten anders verarbeitet, indem ein höherer Stearinhalt nothwendig ist, um den Schmelzpunkt der Butter zu erhöhen. Dies hat man bei der Fabrikation sehr gut durch die Temperatur in der Hand. Vor Allem aber eignet sich die Kunstbutter ihres verhältnißmäßig niedrigen Wassergehalts wegen gut für den Export. Nach von Gehren fand Wendt bei seinen Untersuchungen, daß die bei gewöhnlicher Temperatur mit Wasser gewaschene Kunstbutter 12,56%, die Milchbutter von Hagen 13,28%, die gewöhnliche Butter von Calabado 18 ja bis 24% Wasser enthält. Wird die Kunstbutter mit Wasser von 5—6° gewaschen, so hält sie nach den Beobachtungen von Wege viel weniger Wasser zurück. — Es ist ganz ersichtlich, daß die gute Kunstbutter keine zu untergeordnete Stelle in der Reihe der Butter- und Schmalzsorten einnimmt, wenn wir einige vergleichende Analysen betrachten, die von Gehren zusammengestellt hat:

Table titled 'Butterforte' with columns for Fett, Casein, Milch, Wasser, and Erhaltungspunkt. Rows include Zheebutter, Gute Marktbuter, Schlechte Marktbuter, Gutes Rindschmalz, Schlechtes Rindschmalz, Butter von Zochholm, Butter von Holftein, Schweizer Seubutter, Kunstbutter v. Wege, Butter von Hagen, and Amerikan. Kunstbutter.

Wir haben bis jetzt vorwiegend die Momente der Kunstbutter besprochen, die sie in ihrem feinen Lichte erscheinen lassen, und müssen, um den richtigen Sachverhalt auch gerecht zu werden, ihre Schattenseiten zu einer näheren Besprechung heranziehen. Die Schilderung der Fabrikation, wie sie in diesen Zeilen erfolgt, hat die Fabrikanten im Auge gehabt, die sich weit hin eines guten Rufes erfreuen, und deren Präparate absolut nicht den geringsten Anhauch eines Schwindels oder einer Verfälschung an sich tragen, denn sie werden von Ort und Stelle aus unter dem richtigen Namen als ein Nahrungsmittel in den Handel gebracht. Aber, sollte man sich nicht unwillkürlich bei einer Besprechung der Verhältnisse die Frage aufwerfen, verfahren denn alle Fabrikanten so gewissenhaft? Liegt nicht die Gefahr vor, daß minder gewissenhafte Händler immer gewissenhaft bei der Darstellung zu Werke gehen? Leider finden wir bereits für diese Vermuthung volle Bestätigung. Wenn auch die Mittheilungen, die aus der Praxis über diesen Punkt laut werden, nicht Angaben sind, die sich auf das deutsche Fabricat beziehen, so ist aber doch in einem deutschen Blatte, der Milchzeitung, darauf hingewiesen, in welcher Kategorie erscheinenden Weise die Kunstbutter in einigen Orten Amerikas zu Stande kommt. Diese Entdeckung soll erst zur Welt vorigen Jahres gemacht worden sein, da im Auftrage der Oesterreich-Ungarischen Regierung einige Abgeordnete nach Amerika kamen, um die dortige Industrie zu untersuchen, und über die Herstellung von Oleomargarin genauer zu informieren. Bei dieser Gelegenheit wurde von einem Abgeordneten die Vermuthung ausgesprochen, daß nicht allein das Fleisch von geschlachteten Pferden und Hunden zur Bereitung von Oleomargarin verwendet werde, sondern daß sogar das Fett von freigelegten Thieren, namentlich Pferden, Hunden und Schweinen, seinen Weg in die Margarinbutterfabriken finde. Es liegen Beweise vor, daß dies in der That in New-York der Fall ist, ja in St. Louis, es ist sogar offiziell festgestellt worden; die dortige Gesundheitsbehörde hat die Oleomargarin-Fabriken untersucht und dabei die Verarbeitung von Pferde- und Hundefett bestätigt gefunden. — Das klingt allerdings in jeder Weise abschreckend und könnte der Kunstbutter eine kurze Lebensdauer in Aussicht stellen, wenn nicht bei Zeiten Seitens der Regierung dem Unfuge Einhalt gethan würde.

(Schluß folgt.)

Sonnenblumentuchen als Futtermittel für Milchkuhe.

Um den Werth des Sonnenblumentuchens, der bereits in Schweden und Dänemark mit vielem Erfolge als ausgesetztes und billiges Kraftfuttermittel für Milchkuhe bewandt und auch für Pferde, Zug- und Mastochsen empfohlen wurde, somit aber als Futtermittel noch wenig bekannt ist, für die Zwecke der Milchviehhaltung zu prüfen, stellten Dr. W. Schwob und H. v. Peter auf der landwirthschaftlichen Versuchsanstalt zu Kiel Fütterungsversuche mit demselben an, über deren Ergebnisse wir aus Biedermann's Centralblatt das folgende entnehmen.

Zu den Versuchen dienten 3 Milchkuhe, welche sich in der 4. bzw. 5. Lactationsperiode befanden. Der Fütterungsplan bestand darin, daß in der ersten und vierten Periode ein normales Futter verabreicht, in der zweiten und dritten Periode ein Theil der in jenem enthaltenen Kraftfuttermittel unter Umnebelung des Nährstoffverhältnisses durch feingehackte Mengen von Sonnenblumentuchen ersetzt und während des ganzen Verlaufs die Menge und Qualität der täglich producirten Milch ermittelt wurde. Die täglichen Futtermengen in den vier Perioden waren folgende:

Table with 6 columns: Per., Kleeben, Gerstentrost, Rüben, Weizenhefe, Palm-tuchen, Sonnenblumentuchen. Rows I, II, III, IV with kg values.

Dieses Futtermittel wurde täglich in zwei Portionen, nämlich morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr verabreicht und außerdem pro Tag um Kopf 20g Salz und Tränkwasser nach Belieben gegeben. Das Milchen erfolgte ebenfalls zwei mal täglich und zwar Morgens vor der Fütterung und Nachmittags nach derselben, worauf Wägung jedes Einzelgewichtes und Entnahme von Durchschnittsproben zur Untersuchung auf Reaction, spec. Gewicht, Fett und Trodensubstanzgehalt stattfand.

Die Untersuchung der Futtermittel geschah in üblicher Weise; zur Feststellung der nicht einseitigen Stickstoffverbindungen diente die Stutzer'sche Methode mittelst Kupferoxydhydrat. Aus den hierbei gefundenen analytischen Ergebnissen berechneten sich mit Zugrundelegung der obigen Tabellen für die Verdaulichkeit der einzelnen Futterstoffe folgende Mengen verdaulicher Nährstoffe pro Tag und Kopf:

Table with 6 columns: Per., Stickstoffhaltige Stoffe, Stickstofffreie Stoffe, Fett, Rohfaser, Nährstoffverhältnis. Rows I, II, III, IV with kg values.

Was nun die producirte Milch anlangt, so erwies sich zunächst die Vorzunahme entsprechend dem längeren Zeitraum zwischen Ende- und Morgenmilch fast durchweg gebaltärmer als die Abendmilch. Ob die Vornahme des Melkens vor oder nach der Fütterung einen Einfluß auf Menge und Beschaffenheit der Milch ausübt, war aus den vorliegenden Beobachtungen nicht ersichtlich. Zur Uebersicht über die Milchquantitäten, sowie über producirte Trodensubstanz und Fett geben wir nur die aus den einzelnen Haupt- und Uebergangspetionen berechneten durchschnittlichen täglichen Mengen; in die Futtermittelverteilung zu veranschaulichen, folgt gleichzeitig eine Umrechnung dieser Zahlen auf Milch mit 12% Trodensubstanzgehalt:

Table with 6 columns: Per., Milchmenge, sub. stanz, Fett, Milchmenge, sub. stanz, Fett. Rows I, II, III, IV with kg values.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, daß die naturgemäße Abnahme des Milchtrages durch 1 kg Sonnenblumentuchen (III. Per.) eine Verminderung erfährt, ja sogar in eine Zunahme umschlägt, welches Verhältniß sich auch auf Trodensubstanz und Fettproduktion erstreckt. Die Umrechnung auf Milch mit 12% Trodengehalt zeigt ferner, daß diese Kuhe eine einseitige Vermehrung des Fettgehaltes der Milch bewirken und sich hierin dem Palmfuchen, Palmfuchtermel und den Weizenhefen unterwerfen. Weniger günstig zeigt sich nun aber die Wirkung der Sonnenblumentuchen, wenn man die mit fortschreitender Lactation verbundene Depression für die einzelnen Perioden berechnet und mit diesen Werthen die thatsächlich vorhandene Milchproduktion vergleicht. Solche Rechnung ergibt, daß die gesammte Production an Milch, sowie an deren Bestandtheilen bei Sonnenblumentuchenfütterung eine geringere gewesen ist, als sie hätte sein müssen. Besonders stark fiel der Milchtrags in der zweiten Periode (0,5 kg Sonnenblumentuchen), doch konnte auch die Futtermittelmenge in der dritten Periode (1 kg Sonnenblumentuchen) die Milchmenge nicht wieder bis zur Norm steigern.

In diätetischer Hinsicht ließe sich den Sonnenblumentuchen nachtheiliger erkennen; die Thiere zeigten stets rege Prästige und veränderten auch ihr Lebendgewicht während des Versuches nicht merklich.

Aus einer von dem Verfasser am Schluß gegebenen Selbstberechnung der einzelnen Futtermitteln geht hervor, daß die Sonnenblumenkörner enthaltenden Mischungen sich um ein weniger billiger stellen als diejenigen mit Palmkuchen.

### Kleine Mittheilungen.

Ueber die Einwirkung der Räfte auf die Lebensfähigkeit der Trichinen haben Bouley und Sibler Versuche angestellt, welche ergaben, daß Trichinen bei 15 bis 20° getödtet werden und gebunden, daß todtetrichinen sich mit Weitzviolett ebenso intensiv färben wie die Muskelfasern. Wenn man sie durch Hitze tödtet, so färben sich die Trichinen fast augenblicklich und hat man hierdurch ein Mittel an der Hand, die Lebensfähigkeit in gefrorenem, getödtetem und andern Fleische zu constatiren. Ein gleiches Resultat geben Ammoniumchlorid, Ammoniumnitrat und Anilinblau. Bögel, welche mit trichinenhaltigem Fleische gefüttert wurden, zeigten in ihren Muskeln keine Trichinen, doch finden man solche im lebenden Zustande im Darmkanal und den Excrementen. Tödtet Trichinen werden verbrannt und findet man von ihnen keine Spur mehr.

Aufbau ohne Stallböden mit künstlichen Düngemitteln wird, wie Baron d'Arènes mittheilt, seit 14 Jahren auf einem Gute von 75 ha bei Montre (Vosges) auf vorzüglichem Boden mit gutem Erfolg betrieben. Das Feld erhält jährlich 500 kg Superphosphat, im Frühjahr 500 kg vollständigen Dünger von St. Gobain oder einen anderen Dünger, welcher dem Boden die durch eine weinfrüchtige Getreiderinde entzogene Menge von Phosphorsäure und Kali wieder ersetzt. (Schiffahrt wird nicht erwähnt.) D. Ref.) Gesamtbindungsstoffen für 156 Mark. — Am 1. Juni wird in das fette hohe Getreide (Weizen?) vorher Äste gefäht, 10 kg pro ha. Im zweiten Jahre wird der Acker, wenn er in voller Blüthe steht, nievergährt und unterpflügt. Das Feld bleibt in diesem Jahre braun, erhält im Herbst wiederum 500 kg Superphosphat (52 Mark pro ha), im Frühjahr aber keinen weiteren Dünger. Trogtropfen ist die Ernte besser, der unterpflügte Acker macht den Boden locker, der Ertrag an Korn ist bedeutender, im ersten Jahre. Im dritten Jahre wird im ersten: Superphosphat, Dünger St. Gobain, im Juni Einsaat von Acker; im vierten Jahre wie im zweiten, und so fort, stets ein Jahr Korn und im zweiten Brauche und unterge-

pflügte Acker. In vierjährigem Turnus sind nach der ausführlichen Berechnung des Verfassers pro ha auszugeben für Düngemittel 208 Mark, für Bearbeitung des Feldes, Saat, Ertrag u. s. w. 408,8 Mark, Pachtzins 96 Mark, in Summa 712,8 Mark. Aus dem Verkauf von Korn und Stroh sind eingenommen 960 Mark, macht Gewinn in 4 Jahren 247,2 Mark oder pro Jahr und ha 61,8 Mark.

Beurtheilung des Gerstenkorns in Bezug auf seine Keimfähigkeit nach Vertholt Schneider. Als einfachste Methode, nach welcher aus dem Aussehen des Embryo's oder Keimes auf die Keimfähigkeit des Gerstenkorns geschlossen werden kann, empfiehlt der Verfasser die Hülse des Gerstenkorns an dem Ende, an welchem der Embryo liegt, zu sprengen und den bloßgelegten Keim mit dem Nagel zu heben. Erscheint derselbe weiß, lichtbraun und glänzend, so kann man einer guten Kraft versichert sein. Gerstenkörner mit zusammengekrümpertem Embryo besitzen zwar keine Keimfähigkeit. (Bienenwaben Centralblatt 1883.)

Die Verwerthung alten Zuckerrübenamens. Alten Zuckerrübenamens, dessen Keimfähigkeit nicht mehr sicher ist, verwendet Herr Simon Regan in Werke, wie derselbe im „Gut u. Bett.“ mittheilt, mit gutem Erfolge als Viehfutter. Derselbe läßt den alten Samen mahlen und das Mehl mit dem Schmelz zu einer gleichartigen Masse vermengen, welche den auf der M. st. stehenden Rindern zum Futter beigegeben wird. Um den Futterwerth der Mischung zu prüfen, wurden 2 Abtheilungen aufgestellt, von denen die eine außer dem gewöhnlichen Futter 3 kg Keimhülle, die andere aber 3 kg der beschriebenen Mischung erhielt. Es zeigte sich kein Unterschied zu Ungunsten der mit Schmelz und Zuckerrübenamensmehl gefütterten Thiere, das Futter wurde stets gern und gierig aufgenommen und der Gesundheitszustand der Viehdarsteller war ein vollständig normaler. Die Anstellung ähnlicher Versuche in Deutschland dürfte sonach sehr wünschenswerth erscheinen. (Landwirth 39. 60.)

### Fragen und Antworten.

Veser in Stumsdorf. Wie hebt man zu Saat- und Futterzwecken bestimmte Getreide und Castanien am besten während des Winters an?

Da es bei der Aufbewahrung der Getreide und Castanien

darauf ankommt sie einerseits vor dem Austrocknen und andererseits vor zu großer Feuchtigkeit zu schützen, weil in diesen beiden Fällen meist Schimmelbildung, Fäulnis und Verlust der Keimfähigkeit eintritt, so empfiehlt Oberförster Ledemann in Sillium folgende Aufbewahrungsmethode. Man sammelt die Getreide recht spät, sobald man nur gute Ernte, denn die wärmeständigen und halbreifen fallen früher ab, und säubert sie (ebenso auch die Castanien) auf einem nicht zu feuchten Rasenplatz bis 30 cm hoch auf, um am 10. oder 15. December bei Eintritt großer Kälte gleich mit ihnen eine 10 cm hohe Laubdecke und hierüber eine Decke von Stroh zu legen. Im Frühjahr werden Laub und Stroh entfernt, damit die Reimung nicht zu stark fortgeschritten, und die Früchte bei sehr trockener Witterung morgens leicht besonnen und darauf bedacht, zur Saat wählt man die mit kleinen Keimhüllen bereits verschorenen Samen und zwar empfiehlt es sich die größten dazu zu verwenden, da dieselben nach angelegten Untersuchungen sowohl bessere Keimkraft besitzen als auch kräftigere Pflanzen liefern. v. E.

M. E. Galbe a. Saale. Welches ist die Ursache des oft intensiven bitteren Geschmackes junger Butter?

Die Bitterkeit der Butter rührt nach einer Meinung der „Praxis, landw. J.“ entweder von dem Futter oder von der Behandlung der Milch oder des Rahms her; auch werden beide Ursachen nicht selten gemeinsam. Am Spratz- und Schmelzgebrauch wird kein bestimmter Unterschied zwischen der Butter, die bei abrigem gut behandelte Butter durch das Futter bewirkt wurde und diejenige, welche von einer fehlerhaften Behandlung der Milch oder des Rahms herührt, gemacht, obwohl eine solche Unterscheidung nicht allein wünschenswert, sondern in den meisten Fällen auch möglich ist. Es ist natürlich ein viel größerer Fehler, wenn die Butter aus letzterem als wenn sie aus ersterem Grunde den bitteren Geschmack angenommen hat, denn Butter, welche durch den Genuß eines bestimmten Futtermittels einen bitteren Bischofsmilch erhalten hat, schmeckt nie geradezu unangenehm und wird auch wahrscheinlich nicht an Bitterkeit zunehmen, während die durch mangelhafte Behandlung verursachte Bitterkeit weit unangenehmer ist und oft so junimant, daß die Butter nach kurzer Zeit ungenießbar wird. v. E.

### Öffentliche Verpachtung.

Das der Kloster Bergchen Stiftung gehörige, im Kreise Delitzsch belegene, etwa 3 Hektaren vom Bahnhofs Eisenburg entfernte Gut Pehrigsdorf wird mit dem 1. Juli 1884 pachlos und soll von da ab auf 18 auf einander folgende Jahre neu verpachtet werden.

Zur Abgabe der Pachtgebote ist vor unserm Commissionär, dem Verwaltungsrath der Klosterbergchen Stiftung und dem Justitiarius Herrn Conrathradt Rite.

Termin auf den 13. Decbr. d. J. Vormitt. 11 Uhr in unserem Sitzungszimmer Complatz Nr. 4 hierseits aberanamt.

a. Das Gutsareal beträgt 218 ha 99 a 50 qm Land. b. Die Pachtbedingungen und zugehörigen Verzeichnisse können in unserer Registratur beim Hrn. Provinzial-Schul-Secretär Koch, sowie in Pehrigsdorf beim Herrn Rentenanwalt Volkmann, welcher ebenso wie der Vormund des jetzigen Pächters Herr Amtmann Volkmann in Pöchau bei Bornum, auch zur Verfügung Information bereit ist, eingesehen werden.

c. Das Pachtgelt-Mitium ist auf 12,300 M., das nachgewiesene disponible Vermögen des Pächters auf 80,000 M., die Kaution auf 12,000 M., die etwa zu verlangende Pächterkaution auf 3000 M. festgesetzt.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zur Anbahnung qualifizirte Pächterbewerber werden zu dem getödteten Termine eingeladen.

Die Schließung des Termins erfolgt, sofern ein Weistgebot bis dahin erfolgt ist, um 12 Uhr Mittags.

Magdeburg, den 21. September 1883.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium.

### Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Substitution sollen die der minderjährigen Melitta Florentine Schmidt zu Gräfenhainchen gehörigen, im Grundbuche von Zitzendorf Band I Blatt 1 eingetragenen Grundstücke am 19. November 1883 Vormittags 11 Uhr in der Gemeindefestung zu Zitzendorf

versteigert und am 22. November 1883 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 2 das Urtheil über den Zuschlag veröffentlicht werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Grundstücke unterliegenden Flächen der Grundstücke: 38 ha 09 a 90 qm, der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: 112,61 M., der Nutzungswert, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden: 117 Mark.

Der Auszug aus der Gebäudef- und Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchs können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, oder nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, wiewegenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Gräfenhainchen, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

Stephan.

### Bekanntmachung.

Zur meistbietenden Veräußerung des zur Zeit an den Fleischermeister Pfeiffer vermietheten Ladens Nr. 6, an dem Dandelsmann Mogunisch vermietheten Ladens Nr. 7, im Anbau vom selben Thurm hierseits, auf die 6 Jahre von d. 1. April 1884 bis zum 1. März 1890, unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, wird ein Termin auf

Montag den 12. November cr. Vormittags 10 Uhr auf der Rathshaus im Waagegebäude hierseits aberanamt, wozu Miethelustige eingeladen werden. Halle a/S., am 24. October 1883.

Der Magistrat.

Warmwasser-Heizungen neuester verbesserter Construction, für herrschaftliche Wohnungen die bewährteste und angenehmste Heizung, billig und reinlich im Betriebe, liefern zu mäßigen Preisen

Weise & Mönki in Halle a/S. Dampfpumpen- und Maschinenfabrik.

### Stellen-Vermittlung

des Vereins junger Kaufleute von Berlin.

Empfohlen von den Mitgliedern der Kaufmannschaft.

Berlin C., Rosenstraßen 38.

Neu angemeldet sind folgende Stellen:

Beruthen Magdeburg Berlin

Gladbach Berlin

Guben Spremberg Rheingau Nauen Berlin Schneidemühl Berlin Cöthen Wittenberg Ruppin Berlin

Warschan

Glogau i. d. Priegnitz Berlin

D. Crone Berlin

Warschan

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

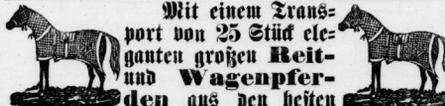
„

„

„

„

„



Mit einem Transport von 25 Stück eleganten großen Reit- und Wagenpferden aus den besten

Getüthen Ungarns sind wir „Gasthof zur Sonne“ Sudenburg eingetroffen.

Auffallend billige Preise; streng treue Bedienung unter Garantie.

Aufenthalt 10 Tage.

S. & F. Berg. Berlin. Budapest.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Verwalter. Reflectanten wollen ihre Zeugnisse einreichen eventuell unter Vorlegung derselben sich persönlich vorstellen. Amt Netz bei Falkenberg, den 23. October 1883.

Richter.

Ein in der feinen Küche und in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahrenes Wirthschaftsfräulein wird für einen häuslichen Haushalt zum 15. November geucht. Meldungen unter Einbringung von Zeugnissen unter Chiffre A. B. Halle a/S. postlagernd erbeten.

Wir versehen franco nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Nachnahme: 1 Postfreie Prutis 5 Kilo enthaltende 90 Stück große feine Harzer Rimmelläse

vorzüglich im Geschmack für M. 3.60. Verbands-Comptoir der Harzer Käsefabrik

zu Wernigerode a. Harz.

Eine Wirthschafterin, aus guter Familie, tüchtig für Haus u. Küche, mit ehrenden Zeugnissen, sucht unter Stellung bei einem einzelnen Herrn. (Herrn) Offerten unter F. H. 127 an Rud. Mosse, Feig erbeten.

### Verkauf von weidenen Neißebänken.

Am Freitag, den 2. November cr., von Bonn. 9 Uhr ab, soll das 30jährige weidene Reißholz in den der königlichen Landesforst-Pforta gehörigen Weidenbezügen bei Altenburg a/S. und zwar in den Distrikten „Altenburger Weiden“ u. „Krumme Aue“ auf ca. 12 ha Fläche, an Ort und Stelle meistbietend zum Selbstgebot verkauft werden.

Kaufhaber wollen sich oberhalb der Hofstraße Brücke am rechten Saalufer einstellen, wo der Termin mit Vorlesen der Bedingungen wird eröffnet werden.

Pforta, den 23. Oct. 1883.

Das Forstamt.

### Pachtgesuch.

Ein faulionsfähiger Holzweiser sucht eine Scheide oder einen Hofstall auf dem Lande zu pachten. Gefäll. Offerten werden unter A. B. 100 Moderehna bei Gilenburg erbeten.

Das Forstamt.

### Geschäfts-Verkauf.

Eine Fabrik mit Dampftrieb, in einer Provinzialstadt Thüringens, welche Drechslermaschinen und Möbelfabrikation fertigt, mit hohem Nutzen arbeitet, ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter T. A. 37. bei Haasenstejn & Vogler, Leipzig, niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehen, pensionirter Oberbeamter der Staatsverwaltung, welcher mit dem Kaufmanns- und Registraturwesen, sowie auch namentlich mit Führung der Correspondenz gut vertraut, im Nebenberufe geistig und körperlich frisch und gesund ist, sucht, da er an regelmäßige Thätigkeit gewöhnt, eine noch angemessene Stellung resp. Beschäftigung, wobei weniger auf hohes Gehalt gesehen wird. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden.

Gefällige Offerten bitten man zur Weiterbeförderung unter Chiffre N. S. in der Exp. d. Zig. niederzulegen.

### Beachtung.

Beinahe alle Thür.-Zuchtsch.-Hinterz. D. R. P., an alle Thüren zu empfehlen, welche behütet am zugehen sollen, bei

Ed. Ohrlapp, Schloßmühl.

### Jagd Hunde.

Kranke Hunde sollen auf dem Rittergute Gottha bei Gilenburg ein sehr starker, hochgebauter, dreijähriger Hund — fast ganz deutsche Race —

sehr flüchtig und guter Apporteur, eine sehr schöne, gelbe, dreijährige Pointer Hündin — von Frau Neugatterer-leben, flüchtige Zucht, sehr vortheilhaft, total haherein — verkauft werden.







# Richard Voss.

Ich empfehle mein großes auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager von  
**Winter-Mänteln**  
 in sämtlichen nur denkbaren neuen Facons vom billigsten bis zum hocheleganteiten Genre.

Als äußerst preiswerth: **Krimmerpaletots** von 25 Mark an.  
**Tricot-Tailen** 7 Mark 50 Pfg.

## Luther- u. Melanchthon-Statuen und Büsten

von sehr hartgebrauchten vollständig wetterfestem Zehn, Eisenbeton-  
 maffe, Gyps und bronziert für Monumente, Kirchen und private, nach den  
 Modellen der besten Meister künstlerisch ausgeführt, empfiehlt  
**Karl Grubbe, Leipzig, Petersstrasse 20.**

London 1851. Oporto 1855. Corrova 1871. Wien 1873.  
 New York 1853. London 1863.

**DAS ECHTE KÖLNISCHE WASSER IST No. 4**

deponirt *Johann Maria Farina Jülichs-Platz No. 4* deponirt

Distillirt nach dem Original- Rezept des Erfinders  
**Johann Maria Farina Jülichs-Platz No. 4 in Köln a. Rh.**

Patentirte Lieferanten Kaiserlicher u. Königlich Preussischer Höflicher Medicinal-Verordnungen

1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900

## Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik

**F. W. Kaiser, Plauen i. V.**



Beehre mich hierdurch zur Kenntniss zu bringen, daß ich Herrn  
**E. O. Bürger, Halle a.S.,**  
 gr. Steinstraße 14, Ecke der Mittelstraße, die Haupt-Niederlage und Vertretung meiner Fabrikate für Halle a.S. und Umgegend übertragen habe und ersuche die geehrten Abnehmer meiner Fabrikate, ihren Bedarf aus dieser meiner Haupt-Niederlage zu entnehmen. Meine Bücher besitzen einen wohl begründeten, weiterverbreiteten Ruf und werden in alle Welttheile verschickt.  
**Plauen i. V., im October 1883. Sächsische Geschäftsbücher-Fabrik F. W. Kaiser.**

## Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen die Bestände meines reichhaltigen Lagers in  
**Afenide-, Neusilber-, Britannia- u. Bronze-Waaren, Lederwaaren, Schmuckgegenständen etc.**  
 und bietet sich somit Gelegenheit zum billigen Einkauf solcher guter Waaren zu niedrigst gestellten festen Preisen.  
**Große Steinstr. J. R. Gessner, Große Steinstr. 10.**

In reicher und gediegener Auswahl halte ich am Lager und empfehle:

**Tapeten, Wand- u. Decken-Decorationen, Teppiche, Möbel- u. Gardinen-Stoffe, Weisse und écu-Gardinen** zu billigen Preisen.

## Wilhelm Röper,

Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen, sowie Uebernahme von Zimmer-Einrichtungen jeder Art. Anstellung von Muster-Decorationen in den Räumen der 1. Etage.  
**Leipzig, Goethe-Str. No. 1.**

## Hochherrschafter Mobilien-Verkauf.

Acht complete Zimmererichtungen hochherrschafter Mobilien, in gezeigterster kunstvoller Ausführung, als:  
 1 großer, 1 kleiner Speisesaal, 1 Salon u. 1 Herrenzimmer, einrichtung in Eiche, antik, practisch auf Grund gefodert u. m. feinsten Nidelbesehlas, 1 schwarzmatter, 1 nußbaummatter u. klarer Salon mit modernem Seitenbankett u. Tischbezug, 3 elegante Wohnzimmereinrichtungen mit Plüschmehlement, Neue Bettstellen mit Matragen u. v. A. m.  
 sind uns im Auftrag einer hohen Herrschaft zum schleunigen und sehr billigen Verkauf übergeben worden.  
 Für bei uns gekaufte Möbel, sowie Koffhaarpolsterung leisten volle Garantie und können gekaufte Möbel 3 Monate kostenfrei laazern.

**Commissionsgeschäft für Mobilien, Halle a.S., Brüderstr. 5 I. Etage.**

## Van Houten's

reiner Holländer **CACAO** Es wird geboten die Preise zu beschaffen.  
 1/4 Ko. Mk. 3.30, 1/2 Ko. " 1.50, 3/4 Ko. " 0.90.  
 Beste Qualität. Bereitung „arsenblichlos“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.  
**Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.**  
 Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.

## Die Seifenfabrik von E. Kayser in Halle a.S.

Beste trockne Kernseifen, frei von jeder Beimischung, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Bei Abnahme von Markt 3 treten unten verzeichnete Preise ein.  
**Fabrik: Krausenstrasse 3.**  
**Verkaufsort: Gr. Schlamm 10b.**

Preiscourant:

Weisse Wachsseife	9	8 1/2	z für 3 .4
Oranienburger gelbe Wachsseife	10	"	do.
Weisse Oberschaalseife	10	"	do.
Harzkernseife	12	"	do.
Graum. Talgseife	12	"	do.
Elainseife I	12 1/2	"	do.
Grüne Seife	15	"	do.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**Wachswaaren, Parfümerien, Extrait, Eau de Cologne, Waschblau, Reis- u. Weizenstärke, Soda, Lichte in Paraffin u. Stearin in bester Qualität.**  
**Seifen-Abschnitte 1/2 & 3/4 Pfünne. Für 1 1/2 reinen Talg oder Fett taufte 1 1/2 beste Kerneife ein.**

Fr. Holländer Austern, „Natives“ empfing  
**Wilh. Schubert,**  
 Frisches Rehwild im Ganzen und zerlegt empfiehlt  
**Wilh. Schubert,**  
 grosse Stein- u. grosse Ulrichstrassen-Ecke.

Goldmedaille Amsterdam 1883  
**Blooker's**  
 holländ.  
**Cacao**  
 ist überall vorräthig  
 Fabrik Amsterdam.